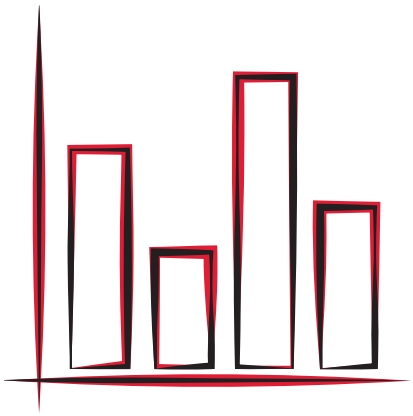
Stadt Bern

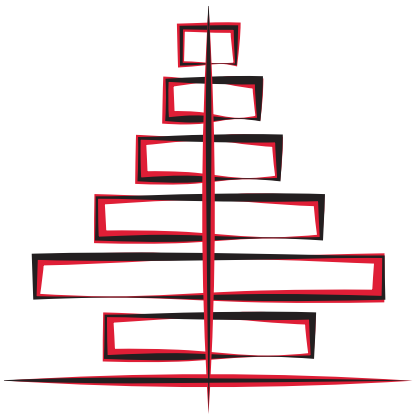
Präsidialdirektion

Abteilung Aussenbeziehungen
und Statistik (Austa)

Statistik Stadt Bern

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2025





Januar 2026

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen der Bevölkerung	3
Bevölkerungsbewegungen	5
Die Bevölkerung kleinräumig und nach Heimat	10
Altersstruktur und Geschlecht der Bevölkerung	14
Die Bevölkerung nach Zivilstand	16
Glossar	17
Anhang	18

Zeichenerklärung

–	Es kommt nichts vor (Wert genau Null).
0	Wert grösser Null und kleiner 0,5 (analog 0,0 bei Wert kleiner 0,05 usw.)
()	Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
…	Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt

Ein hochgestelltes r (^{r}) macht einen gegenüber der vorhergehenden Ausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Impressum

Herausgeberin	Statistik Stadt Bern Junkerngasse 47 Postfach 3000 Bern 8	Tel. 031 321 75 31 statistik@bern.ch www.bern.ch/statistik
Bearbeitung	Christa Bakas, Urban Tinguely, Telefon: 031 321 75 33, E-Mail: christa.bakas@bern.ch	
Layout	Urban Tinguely	
Skizzen/Fotos	Laila Tiemann: Umschlag-Skizzen; Roman Sterchi: Erlacherhof	
ISSN	2235-0519	
Preis	Fr. 12.–	

Copyright Statistik Stadt Bern, 2026
Abdruck unter Angabe der Quelle erlaubt

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern hat den Bericht einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2025

Die Stadt Bern wächst um knapp 400 Personen

Ende 2025 lebten 146 867 Personen in der Stadt Bern. Dies sind 412 Personen mehr als am Jahresende des Vorjahres. Die Zunahme der Bevölkerung resultiert aus einem positiven Wanderungssaldo von 196 Personen, einem Geburtenüberschuss von 177 Personen und einer Bestandeskorrektur (+39 Personen). Die Bestandeskorrektur ist nötig, weil die am 31. Dezember offiziell gemeldete Bevölkerungszahl von der durch Fortschreibung der monatlichen Bevölkerungsbewegungen errechneten Zahl abweichen kann. Der Wanderungsüberschuss ist vollumfänglich auf den Zuzug ausländischer Personen zurückzuführen. Der Geburtensaldo bleibt seit 18 Jahren unverändert im positiven Bereich. Gegenüber dem Vorjahr wurden 54 Geburten mehr registriert (+4,1%). Erstmals seit fünf Jahren ist kein Rückgang der Geburtenzahlen zu verzeichnen.

Kennzahlen zur Bevölkerung

Zunahmen bei Schweizer und ausländischen Staatsangehörigen

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern ist im Jahr 2025 um 0,3% gewachsen. Sowohl bei den Schweizer Staatsangehörigen (+102 Personen, +0,1%), als auch bei den ausländischen Staatsangehörigen (+310, +0,8%) ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme zu verzeichnen. Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung ist um 0,1 Prozentpunkte auf 25,2% gestiegen (Vorjahr: 25,1%).

Tabelle 1: Wohnbevölkerung der Stadt Bern – Kennzahlen der Jahre 2024 und 2025

	2025	2024	Veränderung	
			absolut	in %
Wohnbevölkerung	146 867	146 455	412	0.3
männlich	70 198	70 012	186	0.3
weiblich	76 669	76 443	226	0.3
Schweizer Staatsangehörige	109 863	109 761	102	0.1
männlich	51 277	51 165	112	0.2
weiblich	58 586	58 596	– 10	0.0
ausländische Staatsangehörige	37 004	36 694	310	0.8
männlich	18 921	18 847	74	0.4
weiblich	18 083	17 847	236	1.3
Anteil ausländische Wohnbevölkerung %	25.2	25.1	0.1	…
Bestandeskorrektur[1]	39	– 5	…	…
Geburten (Lebendgeborene)	1 371	1 317	54	4.1
Todesfälle	1 194	1 189	5	0.4
Geburtensaldo	177	128	49	…
Zuzüge	12 130	12 528	– 398	– 3.2
Wegzüge	11 934	12 069	– 135	– 1.1
Wanderungssaldo	196	459	– 263	…
heiratende Personen	1 370	1 404	– 34	– 2.4
sich scheidende Personen	541	470	71	15.1
Erwerb des Schweizer Bürgerrechts	778	889	– 111	– 12.5
Aberkennung des Schweizer Bürgerrechts	–	–	–	…

Statistik Stadt Bern

1 Endjahresbereinigungen an Bestandesdaten

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Wanderungssaldo im Jahr 2025 positiv (+196 Personen)

Mit einem Wanderungssaldo von 196 Personen überstieg die Zuwanderung in die Stadt Bern die Abwanderung. Im Vergleich zum Vorjahr ist im Berichtsjahr die Zahl der Zuziehenden jedoch um 398 Personen (–3,2%) und die Zahl der Wegziehenden um 135 Personen (–1,1%) gesunken. Mit Ausnahme der Jahre 2018 (–501 Personen), 2020 (–481) und 2021 (–370) war der Wanderungssaldo nach 2004 durchgehend positiv.

Geburtensaldo im Jahr 2025 positiv (+177 Personen)

Mit einem Geburtensaldo von 177 überstieg die Anzahl Geburten die Anzahl Todesfälle. Der Geburtensaldo ist im Vergleich zum Vorjahr um 49 Personen gestiegen. 1371 Stadtberner*innen sind geboren worden. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 54 Geburten (+4,1%) mehr. Seit 2020 sind die Geburtenzahlen deutlich rückläufig. Im Vorjahr wurde mit 1317 die niedrigste Zahl an Geburten seit 2008 (1311) verzeichnet. Dennoch liegen die Geburtenzahlen der letzten sechs Jahre weiterhin über dem Niveau der Jahre 1980 bis 2008. Bei den Todesfällen ist mit 1194 eine leichte Zunahme um 5 (+0,4%) gegenüber dem Vorjahr verzeichnet worden.

Im Jahr 2025 gab es 111 Einbürgerungen weniger als im Vorjahr

Trotz eines negativen Wanderungs- (–680 Personen) und Geburtensaldos (–14) der Schweizer Wohnbevölkerung ist diese im Jahr 2025 um 102 Personen gewachsen. Dieses Wachstum ist ausschliesslich auf die 778 Einbürgerungen (Vorjahr: 889) zurückzuführen, durch die diese Personen nun zur Schweizer Wohnbevölkerung zählen.

Bevölkerungsbewegungen

Entwicklung nach Monaten im Jahr 2025

Gesamtsaldo: sechs Monate positiv, sechs Monate negativ

Die monatliche Betrachtung bestätigt das moderate Wachstum. In sechs von zwölf Monaten ist der Gesamtsaldo, d. h. die Summe aus Geburtensaldo und Wanderungssaldo, positiv gewesen und in sechs negativ. Der stärkste Rückgang wurde im Juni mit einem Minus von 264 Personen verzeichnet, was vor allem auf einen hohen negativen Wanderungssaldo (–308 Personen) zurückzuführen ist, während der Geburtensaldo (+44) positiv ausfiel. Die höchste Zunahme gab es im September mit einem Plus von 497 Personen, begünstigt durch den höchsten Wanderungssaldo (+502). Diese Entwicklungen hängen zum einem vor allem mit den Zu- und Wegzügen von Studierenden zusammen und zum anderen mit den Familienwanderungen im Juni und Juli vor Schulbeginn im August. Insgesamt resultieren im ersten Halbjahr 2025 Wanderungs- und Geburtenüberschüsse von 116 Personen (Vorjahr: +408) und im zweiten Halbjahr von 257 Personen (+179).

Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerungsbewegungen der Stadt Bern nach Monat im Jahr 2025

	Total	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Geburten	1 371	146	92	127	87	127	131	121	87	115	120	119	99
Todesfälle	1 194	121	94	97	82	86	87	115	92	120	101	83	116
Geburtensaldo	177	25	– 2	30	5	41	44	6	– 5	– 5	19	36	– 17
Zuzüge	12 130	1 012	1 026	1 004	940	850	901	1 024	919	1 520	1 213	951	770
Wegzüge	11 934	995	842	949	949	816	1 209	1 196	956	1 018	1 055	1 002	947
Wanderungssaldo	196	17	184	55	– 9	34	– 308	– 172	– 37	502	158	– 51	– 177
Gesamtveränderung	373	42	182	85	– 4	75	– 264	– 166	– 42	497	177	– 15	– 194

Statistik Stadt Bern

ohne Bewegungen von Personen mit EDA-Ausweis und ohne Berücksichtigung der Bestandeskorrektur

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Wanderungsbewegungen

Erneut mehr Zu- als Wegzüge, insgesamt positiver Wanderungssaldo

12 130 Zuzüge und 11 934 Wegzüge wurden im Jahr 2025 registriert. Der Saldo der Wanderungsbewegungen beläuft sich damit insgesamt auf ein Plus von 196 Personen (Vorjahr: +459).

Negativer Wanderungssaldo gegenüber RKBM-Gemeinden und erstmals gegenüber Gemeinden ausserhalb des Kantons Bern

Der negative Wanderungssaldo gegenüber den Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) besteht weiterhin. Zwischen 2015 und 2019 wanderten im Durchschnitt 1034 Personen mehr aus der Stadt Bern in eine RKBM-Gemeinde ab als von einer solchen zu. Ab 2020 sank der Saldo auf durchschnittlich –1549 Personen (2020 bis 2022). Nach einem Anstieg auf –1179 im Jahr 2023 und –1298 im Jahr 2024 beträgt der Wanderungssaldo im Berichtsjahr –1404 Personen. Erstmals innerhalb der letzten zehn Jahre wird mit –6 Personen auch gegenüber der übrigen Schweiz (ohne Kanton Bern) ein negativer Wanderungssaldo verzeichnet.

Positiver Wanderungssaldo gegenüber Gemeinden des Kantons (ohne RKBM) und dem Ausland

Gegenüber den übrigen Gemeinden (ohne RKBM) des Kantons Bern (+136 Personen) und dem Ausland (+1470) resultieren im Jahr 2025 positive Wanderungssaldi. Der Wanderungssaldo gegenüber dem Ausland war zwischen 2015 und 2019 mit einem Durchschnitt von 865 bereits positiv. Der Durchschnitt von 2020 und 2021 (+699) war um 166 Personen tiefer.

Tabelle 3: Wanderungssaldi der Stadt Bern nach verschiedenen Merkmalen seit 2018

		2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Familien		– 278	– 250	– 190	– 210	– 467	– 494	– 385	– 359
Total Personen		196	459	1 235	1 091	– 370	– 481	378	– 501
davon	Personen im Familienverband	– 1 125	– 946	– 781	– 990	– 1 639	– 1 676	– 1 319	– 1 275
	Einzelpersonen	1 321	1 405	2 016	2 081	1 269	1 195	1 697	774
davon	männlich	– 43	201	373	231	– 368	– 318	102	– 186
	weiblich	239	258	862	860	– 2	– 163	276	– 315
davon	Schweizer Staatsangehörige	– 680	– 656	4	– 890	– 575	– 242	89	– 262
	Ausländische Staatsangehörige	876	1 115	1 231	1 981	205	– 239	289	– 239
davon	Gemeinden der RKBM[1]	– 1 404	– 1 298	– 1 179	– 1 555	– 1 452	– 1 639	– 1 063	– 932
	übriger Kanton Bern	136	116	305	214	– 35	94	415	167
	übrige Schweiz	– 6	183	459	173	452	332	211	22
	Ausland	1 470	1 458	1 650	2 259	665	732	815	242
davon	0–19 Jahre	– 96	28	132	109	– 270	– 375	– 189	– 172
	20–39 Jahre	822	862	1 677	1 490	995	693	1 185	455
	40–64 Jahre	– 483	– 333	– 435	– 456	– 945	– 720	– 576	– 627
	65–79 Jahre	– 67	– 124	– 112	– 50	– 151	– 93	– 69	– 124
	80 und älter	20	26	– 27	– 2	1	14	27	– 33

Statistik Stadt Bern

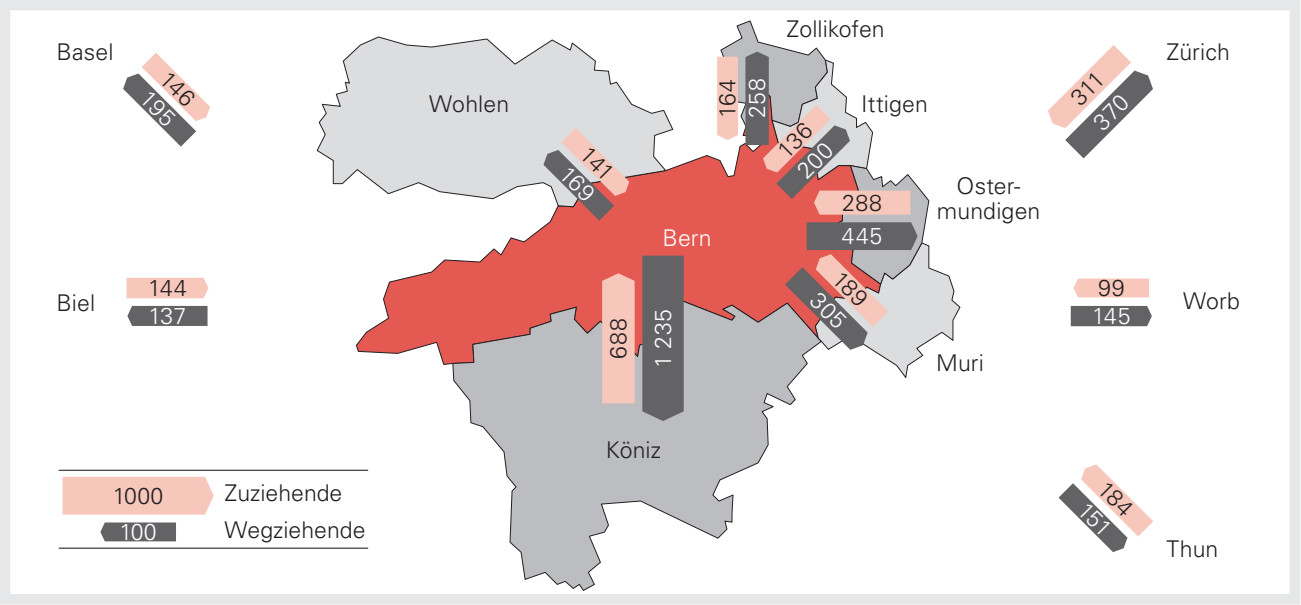
1 Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Neun Gemeinden sowohl in Top 10 der Zuzüge als auch in Top 10 der Wegzüge

Betrachten wir die Gemeinden, von welchen am meisten Personen zu- oder in welche am meisten Personen wegziehen (s. Karte 1), fällt auf, dass es neun von elf Gemeinden sowohl in die Top 10 der Zuzüge als auch in die Top 10 der Wegzüge schaffen. Davon grenzen sechs Gemeinden an die Stadt Bern an. Gegenüber der Gemeinde Köniz beobachten wir am meisten Wegzüge und auch am meisten Zuzüge. Der Wanderungssaldo ist negativ (–547 Personen). Die Stadt Zürich steht hinsichtlich Zuzüge auf Platz 2, hinsichtlich Wegzüge auf Platz 3 (Wanderungssaldo: –59). Ostermundigen steht bezüglich Zuzüge auf Platz 3 und bezüglich Wegzüge auf Platz 2 (–157). Bei neun dieser Gemeinden wurden negative Saldi verzeichnet. Positive Wanderungssaldi wiesen nur Biel und Thun auf.

Karte 1: Häufigste Zu- und Wegzugsgemeinden 2025



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

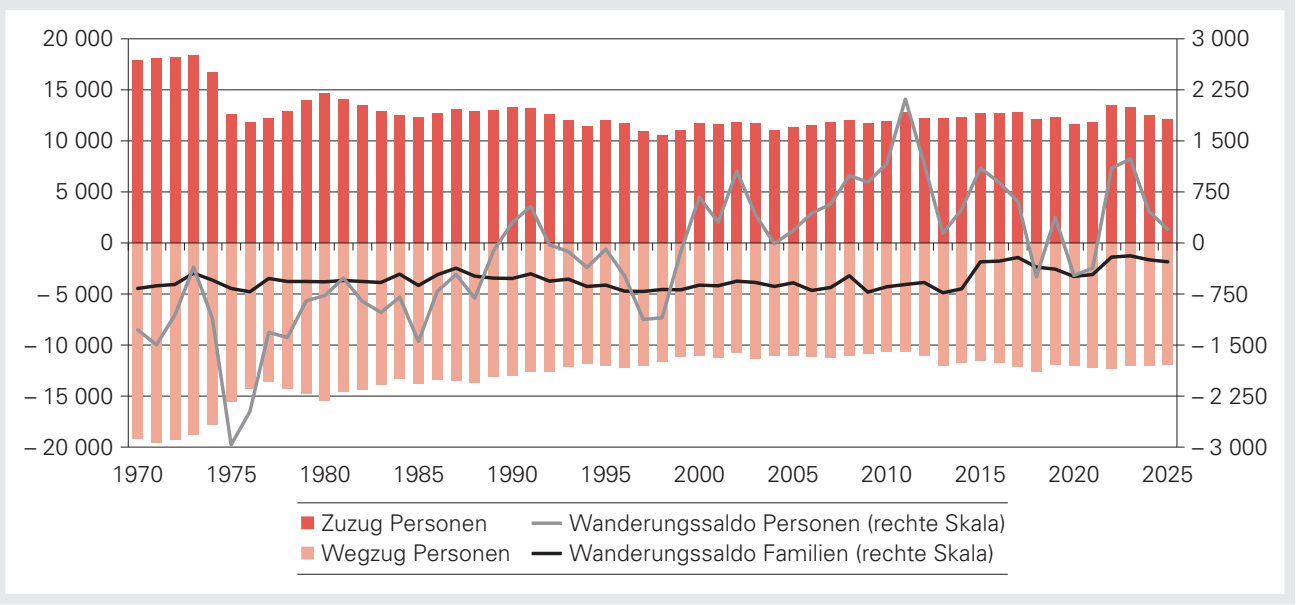
Wanderungsbewegungen nach Heimat Schweiz/Ausland

Im Jahr 2025 sind 6666 Schweizer*innen (55% aller Zuziehenden) und 5464 Ausländer*innen (45%) zugezogen. 8,7% (476 Personen) der ausländischen Zuziehenden sind Flüchtende aus der Ukraine. Die Wegzüge verteilen sich auf 7346 Schweizer*innen (61,6% aller Wegziehenden) und 4588 Ausländer*innen (38,4%). Dies führt zu einem negativen Wanderungssaldo von 680 Personen bei den Schweizer Staatsangehörigen und einem positiven Wanderungssaldo von 876 bei den ausländischen Staatsangehörigen.

Anfang der 1970er-Jahre bedeutend mehr Zu- und Wegzüge als heute

In den letzten zehn Jahren verzeichnete die Stadt Bern durchschnittlich 12 532 Wegzüge und 12 091 Zuzüge. Die Wanderungsbewegungen im Jahr 2025 entsprechen diesem Niveau. Im Vergleich zu den frühen 1970er-Jahren hat sich das Niveau der Zu- und Wegzüge in den letzten Jahren stark gesenkt. Von 1970 bis 1974 verzeichnete die Stadt Bern durchschnittlich 17 866 Zuzüge und 18 928 Wegzüge.

Grafik 1: Wanderungsbewegungen der Stadt Bern seit 1970



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Seit 1958 negative Wanderungssaldi bei Familien

Familienwanderung

Seit 1958 wanderten jährlich stets mehr Familien aus der Stadt Bern ab als zu. Dies zeigt sich auch im Jahr 2025 mit einem negativen Wanderungssaldo von 278 Familien (Vorjahr: –250). Nur in einem von zwölf Monaten wurde ein positiver Familienwanderungssaldo verzeichnet. Diese Entwicklung ist geprägt durch die Abwanderung von Familien mit Schweizer Staatsangehörigkeit: in elf Monaten haben mehr Familien mit Schweizer Staatsangehörigkeit die Stadt Bern verlassen, als neue hinzugekommen sind. Bei den Familien mit ausländischer Staatsangehörigkeit zeigen sich demgegenüber in zehn von zwölf Monaten positive Familienwanderungssaldi.

Familienwanderungssaldo der letzten zehn Jahre im Durschnitt –312

In den letzten zehn Jahren betrug der Familienwanderungssaldo im Durchschnitt –312. Zwischen 2018 und 2021 zogen zunehmend mehr Familien weg als zu (–426 Familien im Durchschnitt). Seither sind die Saldi etwas weniger tief als im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts.

Zuzug als Einzelperson und Wegzug als Familie

Bei der Familienwanderung ist allgemein zu berücksichtigen, dass gewisse Personen, die für das Studium oder eine Arbeitsstelle als Einzelperson in die Stadt Bern ziehen, hier eine Person als Partner*in finden, eine Familie gründen und später als Personen im Familienverband wieder wegziehen. Somit wird der Saldo der Familienwanderung durch diesen Sachverhalt mitbestimmt und fällt unter anderem dadurch naturgemäss meist negativ aus.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen

53% der Geborenen sind männlich

Im Jahr 2025 wird ein positiver Geburtensaldo von 177 Personen verzeichnet (Vorjahr: +128). Von den 1371 Neugeborenen sind 726 männlichen und 645 weiblichen Geschlechts. 1065 Neugeborene haben die schweizerische und 306 eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Nach fünf Jahren erstmals kein Rückgang der Geburtenzahlen

Mit 1371 Geburten wird im Berichtsjahr erstmals seit fünf Jahren kein Rückgang verzeichnet. Mit Ausnahme des Jahres 2020 waren die Geburten der letzten acht Jahre rückläufig. Dies, nachdem im Jahr 2016 mit 1678 die dritthöchste Anzahl Geburten seit den 1970er-Jahren verzeichnet wurde. In den fünf Jahren danach wurden durchschnittlich 1619 Kinder geboren. Seit 2021 verstärkt sich der Rückgang. Die Anzahl Geburten bewegt sich deutlich unter dem durchschnittlichen Niveau der letzten zehn Jahre.

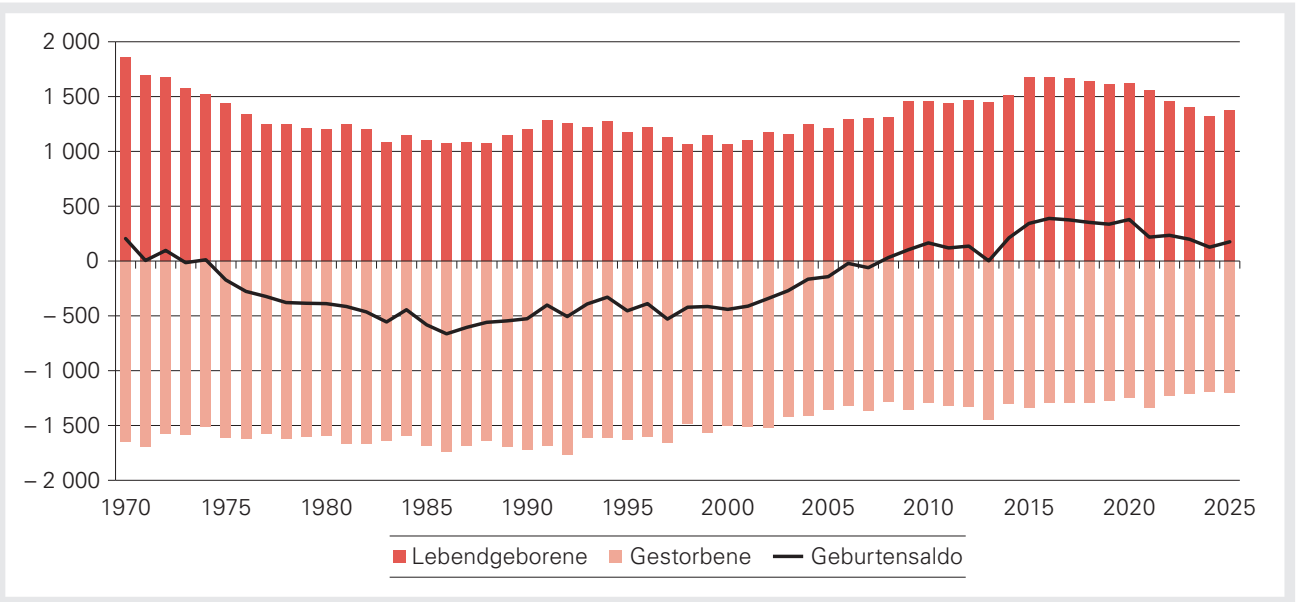
56% der Verstorbenen waren weiblich

Im Jahr 2025 sind mit 1194 Todesfällen 5 Personen mehr verstorben als im Vorjahr (+0,4%). Von den 1194 Verstorbenen waren 520 männlich und 674 weiblich. 1079 der Verstorbenen hatten die Schweizer Staatsangehörigkeit, während 115 zur ausländischen Wohnbevölkerung zählten.

Seit 18 Jahren verzeichnet die Stadt Bern jährlich mehr Geburten als Todesfälle

Im Jahr 2025 wird ein negativer Geburtensaldo von 14 Personen bei den Schweizer Staatsangehörigen und ein positiver Geburtensaldo von 177 bei den ausländischen Staatsangehörigen verzeichnet. Ein Blick zurück zeigt, dass bis Anfang der 1970er-Jahre in der Stadt Bern pro Jahr mehr Personen geboren als gestorben sind, was in einem positiven Geburtensaldo resultierte. Danach verzeichnete die Stadt Bern während gut 30 Jahren einen negativen Saldo bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen, das heisst, mehr Todesfälle als Geburten. Diese Entwicklung erreichte 1986 die grösste Differenz mit einem negativen Geburtensaldo von 663. In den letzten 18 Jahren bewegte sich der Saldo wieder im positiven Bereich.

Grafik 2: Natürliche Bevölkerungsbewegungen der Stadt Bern seit 1970



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Die Bevölkerung kleinräumig und nach Heimat

Nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung auf 25,2% angestiegen

Ende 2025 waren 109 863 Personen mit schweizerischer Staatsangehörigkeit und 37 004 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt Bern angemeldet. Die Zahl der Personen mit Schweizer Pass hat um 102 (+0,1%) und jene der Personen ohne Schweizer Pass um 310 zugenommen (+0,8%). Der Anteil an ausländischer Wohnbevölkerung ist somit im Vergleich zum Vorjahr auf 25,2% angestiegen (Vorjahr: 25,1%). Der höchste Anteil an ausländischer Wohnbevölkerung Ende 2025 ist mit 41,6% im Statistischen Bezirk Bethlehem zu verzeichnen. Am tiefsten ist der Anteil im Statistischen Bezirk Weissenstein mit 7,6%.

Grösstes Wachstum im Bezirk Bethlehem

Gesamtstädtisch hat die Wohnbevölkerung 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 412 Personen (+0,3%) zugenommen. Auf Ebene der Statistischen Bezirke hat das grösste absolute Wachstum mit 309 Personen (+2,2%) in Bethlehem im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen stattgefunden. Dies könnte mit der abgeschlossenen Sanierung der Hochhäuser an der Holenackerstrasse und dem Bezug eines Neubaus am Le-Corbusier-Platz zusammenhängen. Das zweithöchste absolute Wachstum zeigt sich mit 98 Personen (+1,4%) im Bezirk Mattenhof im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl. Das höchste relative Wachstum zeigt sich mit 6,9% (+20 Personen) im Bezirk Rotes Quartier im Stadtteil Innere Stadt.

Grösster Rückgang im Bezirk Bümpliz

Den grössten relativen Rückgang der Wohnbevölkerung zeigt sich mit einem Minus von 1,9% (–95 Personen) im Statistischen Bezirk Brunnadern im Stadtteil Krichenfeld-Schosshalde. Der grösste Rückgang in absoluten Zahlen ist mit 197 Personen (–1,2%) im Bezirk Bümpliz im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen verzeichnet worden. Dieser Rückgang erklärt sich durch rund 100 Wohnungen, welche in diesem Bezirk saniert wurden.

Nach Gebräuchlichen Quartieren

Grösster Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung im Quartier Untermatt

Karte 2 zeigt die Anteile der ausländischen Wohnbevölkerung in den 114 Gebräuchlichen Quartieren der Stadt Bern. Im Anhang findet sich eine erläuternde Tabelle mit den in der Karte verwendeten Nummern zu den Gebräuchlichen Quartieren und deren statistischen Angaben.

Ausländische Wohnbevölkerung in fünf Quartieren (mit mind. 100 Personen) in der Mehrheit

In fünf Gebräuchlichen Quartieren mit einer Bevölkerung von mehr als 100 Personen ist die ausländische Wohnbevölkerung in der Überzahl. Es sind dies die Quartiere Untermatt (64,3%), Freudenberg (56,7%), Blumenfeld (56,6%), Gewerbezone Galgenfeld (55,7%) und Inselspital (55,2%). In fünf Quartieren ist der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung unter 10%. Es sind dies die Quartiere Wylergut (8,7%), Hardegg/Weissenstein (7,6%), Riedern (7,3%), Niederbottigen (4,2%) und Burgerheim (2,9%).

Innerhalb der Gebräuchlichen Quartiere (mindestens 100 Personen) verzeichnete das Quartier Holenacker mit 244 Personen (+20,9%) die grösste absolute Zunahme gegenüber dem Vorjahr. Die grösste absolute Abnahme um 157 Personen (–7,6%) findet sich im Quartier Fellergut.

Tabelle 4: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Statistischem Bezirk, Stadtteil und Heimat Ende 2024 und 2025

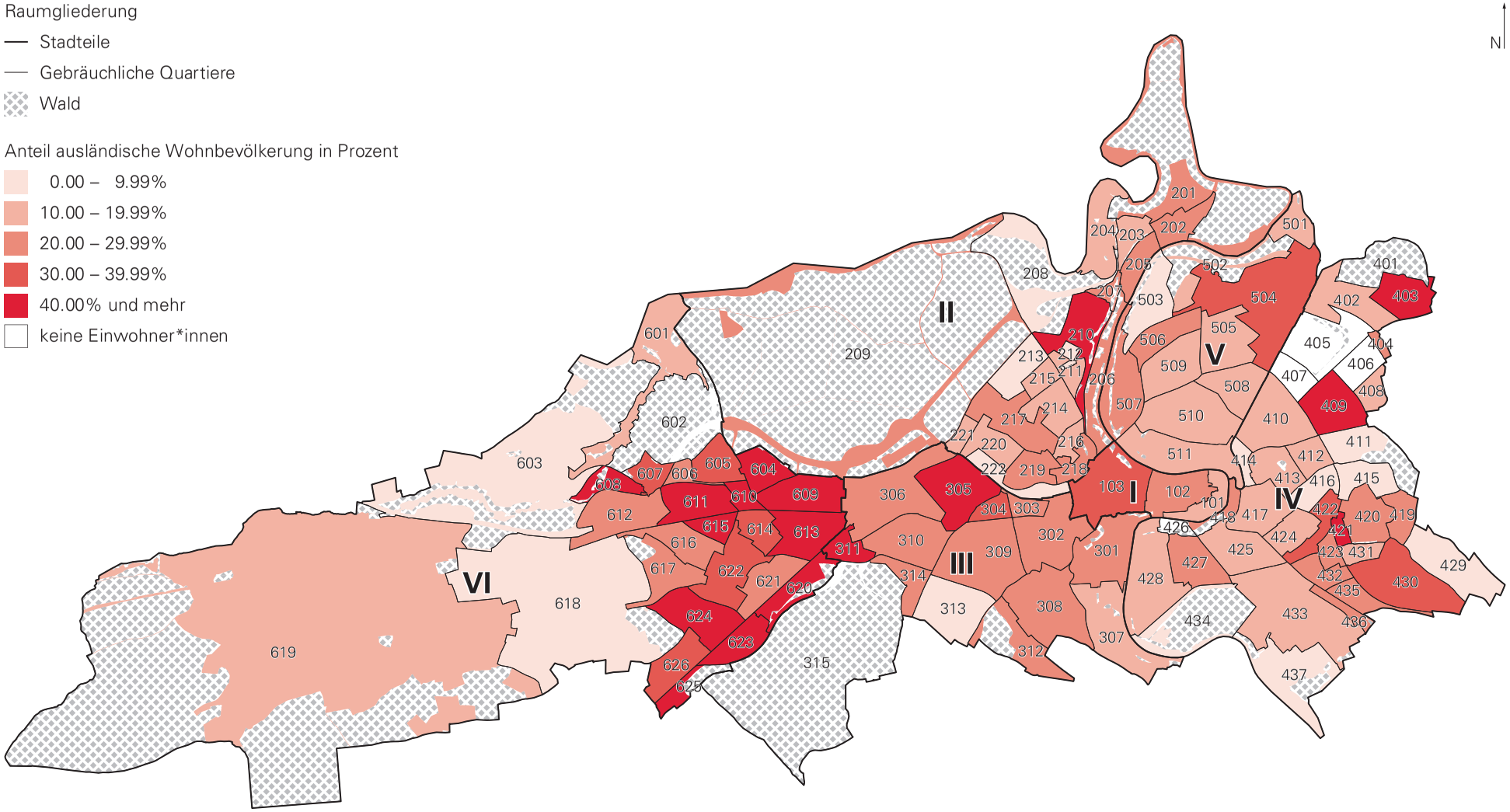
Statistischer Bezirk Stadtteil		2025			2024			Veränderung		
		Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
1	Schwarzes Quartier	1 271	1 055	216	1 264	1 038	226	7	17	– 10
2	Weisses Quartier	1 017	808	209	1 007	810	197	10	– 2	12
3	Grünes Quartier	1 368	981	387	1 359	983	376	9	– 2	11
4	Gelbes Quartier	183	117	66	180	115	65	3	2	1
5	Rotes Quartier	310	215	95	290	202	88	20	13	7
I	Innere Stadt	4 149	3 176	973	4 100	3 148	952	49	28	21
6	Engeried	1 118	934	184	1 126	932	194	– 8	2	– 10
7	Felsenau	4 128	3 270	858	4 128	3 296	832	–	– 26	26
8	Neufeld	5 318	4 363	955	5 324	4 343	981	– 6	20	– 26
9	Länggasse	3 197	2 586	611	3 224	2 626	598	– 27	– 40	13
10	Stadtbach	1 760	1 361	399	1 694	1 333	361	66	28	38
11	Muesmatt	4 209	3 279	930	4 271	3 350	921	– 62	– 71	9
II	Länggasse-Felsenau	19 730	15 793	3 937	19 767	15 880	3 887	– 37	– 87	50
12	Holligen	8 381	5 885	2 496	8 410	5 851	2 559	– 29	34	– 63
13	Weissenstein	2 367	2 187	180	2 375	2 172	203	– 8	15	– 23
14	Mattenhof	6 996	5 359	1 637	6 898	5 359	1 539	98	–	98
15	Monbijou	3 624	2 606	1 018	3 627	2 598	1 029	– 3	8	– 11
16	Weissenbühl	7 641	6 044	1 597	7 585	6 020	1 565	56	24	32
17	Sandrain	4 205	3 341	864	4 229	3 369	860	– 24	– 28	4
III	Mattenhof-Weissenbühl	33 214	25 422	7 792	33 124	25 369	7 755	90	53	37
18	Kirchenfeld	3 858	3 195	663	3 774	3 135	639	84	60	24
19	Gryphenhübeli	1 947	1 603	344	1 919	1 561	358	28	42	– 14
20	Brunnadern	4 872	3 915	957	4 967	3 990	977	– 95	– 75	– 20
21	Murifeld	5 231	3 791	1 440	5 195	3 757	1 438	36	34	2
22	Schosshalde	9 116	7 167	1 949	9 023	7 136	1 887	93	31	62
23	Beundenfeld	2 767	2 233	534	2 781	2 253	528	– 14	– 20	6
IV	Kirchenfeld-Schosshalde	27 791	21 904	5 887	27 659	21 832	5 827	132	72	60
24	Altenberg	1 366	1 180	186	1 380	1 172	208	– 14	8	– 22
25	Spitalacker	8 066	6 798	1 268	8 092	6 787	1 305	– 26	11	– 37
26	Breitfeld	6 509	5 033	1 476	6 512	5 083	1 429	– 3	– 50	47
27	Breitenrain	6 529	5 140	1 389	6 517	5 123	1 394	12	17	– 5
28	Lorraine	3 977	3 221	756	3 987	3 217	770	– 10	4	– 14
V	Breitenrain-Lorraine	26 447	21 372	5 075	26 488	21 382	5 106	– 41	– 10	– 31
29	Bümpliz	16 757	10 495	6 262	16 954	10 645	6 309	– 197	– 150	– 47
30	Oberbottigen	1 464	1 311	153	1 455	1 304	151	9	7	2
31	Stöckacker	2 154	1 396	758	2 135	1 380	755	19	16	3
32	Bethlehem	14 471	8 448	6 023	14 162	8 301	5 861	309	147	162
VI	Bümpliz-Oberbottigen	34 846	21 650	13 196	34 706	21 630	13 076	140	20	120
Sammelhaushalt[1]		690	546	144	611	520	91	79	26	53
Stadt Bern		146 867	109 863	37 004	146 455	109 761	36 694	412	102	310

Statistik Stadt Bern

1 Sammelhaushalt: Personen, die lediglich formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Karte 2: Anteile der ausländischen Wohnbevölkerung in den Gebräuchlichen Quartieren der Stadt Bern Ende 2025



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Geoinformation Stadt Bern; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität

Mehrheit der ausländischen Wohnbevölkerung stammt aus Europa

Ende 2025 wohnten 37 004 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt Bern. Davon machen mit 71,8% (26 562 Personen) die Personen aus Europa den grössten Anteil aus, gefolgt von Asien mit 14,4% (5331), Afrika mit 8,6% (3188), Amerika mit 4,7% (1742) und Australien und Ozeanien mit 0,2% (83).

Ukraine neu drittgrösste ausländische Bevölkerungsgruppe

Insgesamt sind Ende 2025 2217 ukrainische Personen in der Stadt Bern wohnhaft (Vorjahr: 1914). Das ist ein Anteil von 6,0% an der gesamten ausländischen Wohnbevölkerung. Dies sind 303 Personen mehr als Ende des Vorjahres (+15,8%). Damit sind die Personen ukrainischer Nationalität neu die drittgrösste Gruppe ausländischer Personen, nach Deutschland (6172 Personen, 16,7% der ausländischen Wohnbevölkerung) und Italien (3899, 10,5%) und vor Spanien (2013, 5,4%) und Portugal (1366, 3,7%).

Grösste relative Zunahme seit 2000 bei Personen aus Afrika

Schaut man weiter zurück, gibt es folgende Entwicklungen: Im Vergleich zum Jahr 2000 hat die Anzahl Personen aus afrikanischen Ländern um 206,0% zugenommen. Dabei fällt vor allem die Entwicklung der Wohnbevölkerung aus Eritrea auf. Lebten im Jahr 2000 noch 25 Personen aus Eritrea in der Stadt Bern, waren es 2025 mit 943 ein Vielfaches davon. Die Wohnbevölkerung aus amerikanischen Ländern hat im Vergleich zum Jahr 2000 um 93,6% zugenommen, jene aus Asien um 70,6% und jene aus Europa um 26,4%. Der Bestand an Personen aus Australien und Ozeanien hat sich im gleichen Zeitraum mit einer Zunahme von 15,3% am wenigsten verändert.

Tabelle 5: Ausländische Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Staatsangehörigkeit seit 2000

		2025	2020	2015	2010	2005	2000
Europa		26 562	24 438	25 730	22 619	21 425	21 018
darunter	Deutschland	6 172	6 366	6 747	6 342	4 119	2 499
	Frankreich	1 040	900	874	620	515	428
	Italien	3 899	4 057	4 258	4 126	4 612	5 501
	Kosovo	1 056	1 168	1 217	1 049	1 303	1 294
	Nordmazedonien	1 059	1 196	1 176	1 102	1 087	930
	Österreich	725	657	704	590	555	452
	Polen	504	447	452	242	138	105
	Portugal	1 366	1 426	1 675	1 371	1 237	1 117
	Serbien	518	654	792	706	826	854
	Spanien	2 013	1 911	2 268	1 836	2 411	3 168
	Türkiye	1 244	1 131	1 168	1 123	1 160	1 257
	Ukraine	2 217	159	151	128	88	23
Afrika		3 188	3 011	2 564	1 668	1 258	1 042
darunter	Eritrea	943	908	576	215	23	25
Amerika		1 742	1 709	1 719	1 445	1 155	900
Asien		5 331	4 617	4 415	3 216	3 218	3 125
darunter	Afghanistan	799	385	152	52	33	33
	China	721	663	562	299	151	127
	Sri Lanka	652	744	865	981	1 562	1 650
	Syrien	608	458	263	61	23	10
Australien und Ozeanien		83	69	75	90	73	72
Staat unbekannt oder staatenlos		98	94	68	36	6	9
Total		37 004	33 938	34 571	29 074	27 135	26 166

Statistik Stadt Bern

Staaten mit mehr als 500 Personen im Jahr 2025 sind einzeln aufgeführt.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (ab 2012)

Altersstruktur und Geschlecht der Bevölkerung

Nach Geschlecht und Heimat

Mehr Frauen als Männer leben in Bern

Ende 2025 waren 76 669 Frauen (52,2% der Wohnbevölkerung) und 70 012 Männer (47,8%) in der Stadt Bern wohnhaft. Von den schweizerischen Staatsangehörigen sind 53,3% weiblich und 46,7% männlich. Bei Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit sind die Männer mit einem Anteil von 51,1% gegenüber den Frauen mit 48,9% in der Überzahl. Im Vergleich zum Vorjahr hat der Anteil Frauen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zugenommen (+0,3 Prozentpunkte). Das Geschlechterverhältnis bei den Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit hat sich damit weiter angenähert.

Die Verteilung der Geschlechter nach Alter zeigt den grössten Frauenüberschuss bei den über 64-jährigen Personen. Hier sind 4038 Frauen mehr zu verzeichnen als Männer. Bei Personen unter 65 Jahren beträgt die Differenz zwischen der weiblichen und männlichen Wohnbevölkerung 2433. Dabei wird in der Alterskategorie 20 bis 39 Jahre sogar ein Frauenüberschuss von 3156 verzeichnet. In der Altersgruppe von 0 bis 19 Jahren gibt es hingegen einen Überschuss an 872 Männern.

Tabelle 6: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Alter, Heimat und Geschlecht Ende 2025

	Total		Schweiz		Ausland	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
0–19 Jahre	12 292	11 420	9 264	8 714	3 028	2 706
20–39 Jahre	24 819	27 975	17 387	20 551	7 432	7 424
40–64 Jahre	23 012	23 161	16 068	16 774	6 944	6 387
65–79 Jahre	7 272	9 049	6 081	7 884	1 191	1 165
80 und älter	2 803	5 064	2 477	4 663	326	401
Total	70 198	76 669	51 277	58 586	18 921	18 083

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Nach Altersstruktur und Heimat

Anteil Personen im Arbeitsalter innerhalb ausländischer Wohnbevölkerung grösser als innerhalb schweizerischer Wohnbevölkerung

Von den in der Stadt Bern wohnhaften ausländischen Staatsangehörigen sind 76,2% im sogenannten erwerbsfähigen Alter zwischen 20 und 64 Jahren. Bei den Schweizer Staatsangehörigen ist dieser Wert mit 64,4% tiefer. Der Anteil der unter 20-Jährigen beträgt bei der Schweizer und der ausländischen Wohnbevölkerung 16,4% resp. 15,5%. Dagegen sind nur 8,3% der ausländischen Wohnbevölkerung 65 Jahre oder älter. Dieser Anteil beträgt bei der Schweizer Wohnbevölkerung 19,2%.

Weibliche Wohnbevölkerung im Durchschnitt fast 2 Jahre älter als männliche

Im Durchschnitt haben die in der Stadt Bern wohnhaften Personen ein Alter von 40,9 Jahren. Die Frauen sind dabei mit einem Durchschnitt von 41,8 Jahren älter als die Männer mit 39,9 Jahren. Ebenfalls ist das Durchschnittsalter der Schweizer*innen mit 41,9 Jahren höher als das der Ausländer*innen mit 38,0 Jahren.

Grafik 3: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Alter, Heimat und Geschlecht Ende 2025 in Prozent

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Die Bevölkerung nach Zivilstand

*Drei von fünf Stadtberner*innen ledig*

Mit einem Anteil von 59,5% sind fast drei Fünftel der in der Stadt Bern wohnhaften Personen ledig. Weiter sind fast drei von zehn Personen (28,3%) verheiratet und weitere 8,4% geschieden. 3,5% der Wohnbevölkerung der Stadt Bern sind verwitwet.

Tabelle 7: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Zivilstand und Geschlecht Ende 2025

	Total	männlich	weiblich
ledig	87 374	43 104	44 270
verheiratet[1]	41 615	21 023	20 592
verwitwet	5 135	1 017	4 118
geschieden	12 350	4 795	7 555
eingetragene Partnerschaft	267	182	85
aufgelöste Partnerschaft	126	77	49
Total	146 867	70 198	76 669

Statistik Stadt Bern

1 inkl. gleichgeschlechtlicher Paare

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

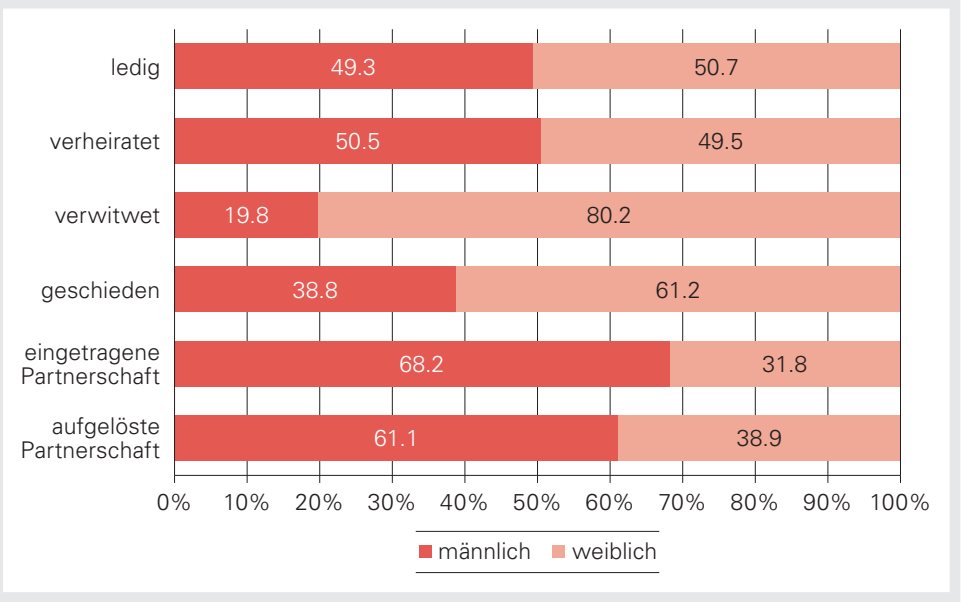
Deutlich mehr Witwen als Witwer

Bei den ledigen und den verheirateten Personen ist das Geschlechterverhältnis relativ ausgeglichen. Jedoch sind von den verwitweten Personen 80,2% Frauen und nur 19,8% Männer. Eine Diskrepanz zeigt sich auch bei den geschiedenen Personen. Von diesen sind 61,2% weiblich und 38,8% männlich. Zudem sind die Männer bei den Personen in eingetragener Partnerschaft mit 68,2% gegenüber den Frauen mit 31,8% übervertreten.

20 gleichgeschlechtliche Ehen geschlossen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 haben sich 20 gleichgeschlechtliche Paare trauen lassen. Davon 4 männliche und 16 weibliche Ehepaare. 20 Personen haben im Jahr 2025 eine Änderung des in der Einwohnerdatenbank eingetragenen Geschlechts vornehmen lassen, das sind 13 mehr als im Vorjahr.

Grafik 4: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Zivilstand und Geschlecht Ende 2025 in Prozent



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Glossar

Bevölkerungsbewegungen
Darunter versteht man die Änderungen, denen eine Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls unterliegt. Diese Änderungen sind das Ergebnis von demografischen Ereignissen (Geburten, Heiraten, Scheidungen, Todesfälle, Wanderungen, Einbürgerungen). Angaben zu Bevölkerungsbewegungen von Personen mit Aufenthaltsbewilligungen des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) sind nicht verfügbar.

Geburtensaldo
Der Geburtensaldo ist die Differenz zwischen der Anzahl Lebendgeburten und der Anzahl Todesfälle in einem bestimmten Zeitintervall, normalerweise einem Kalenderjahr. Er ist positiv, wenn die Anzahl der Lebendgeburten die Anzahl der Todesfälle übersteigt.

Heimat
Unterschieden wird nach Schweizer und ausländischer Staatsangehörigkeit. Doppelbürger*innen werden zur Gruppe der Schweizer Staatsangehörigen gezählt.

Sammelhaushalt
Ein Sammelhaushalt ist ein aus statistischen Gründen eingerichteter fiktiver Haushalt. Pro Gemeinde wird ein Sammelhaushalt geführt. Der Sammelhaushalt umfasst Personen, welche formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose).

Wanderungssaldo
Der Wanderungssaldo ist die Differenz zwischen der Zuwanderung (Zuzug) in die Stadt Bern und der Abwanderung (Wegzug) aus der Stadt Bern.

Wegzug
Ein Wegzug ist ein Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Bern in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb einer Berichtsperiode mehrmals weg- und zuziehen.

Wohnbevölkerung
(Definition gültig in diesem Bericht für alle Zahlen ab 1. Januar 2012)
Zur Wohnbevölkerung werden alle in der Stadt Bern mittels Heimatschein, Heimatausweis oder Ausländerausweis registrierten Personen gezählt, unabhängig von Aufenthaltsdauer, An- und Abwesenheitsmeldungen. Die Wohnbevölkerung umfasst auch die Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) sowie die Asylsuchenden.

Wohnbevölkerung, wirtschaftliche
(Definition gültig in diesem Bericht für alle Zahlen bis 31. Dezember 2011)
Die wirtschaftliche Wohnbevölkerung umfasst alle Schweizer Bürger*innen, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind, alle Schweizer Bürger*innen, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (Wochenaufenthaltende) sowie alle in Bern registrierten Ausländer*innen, jedoch ohne Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) und ohne Asylsuchende.

Zuzug
Ein Zuzug ist ein Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Bern (andere Schweizer Gemeinde oder Ausland) in die Stadt Bern. Eine Person kann innerhalb einer Berichtsperiode mehrmals zu- und wegziehen.

Anhang

Tabelle 8: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Gebräuchlichem Quartier und Heimat 2024 und 2025

		2025			2024			Veränderung		
		Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
101	Matte	1 271	1 055	216	1 264	1 038	226	7	17	– 10
102	Untere Altstadt	2 385	1 789	596	2 366	1 793	573	19	– 4	23
103	Obere Altstadt	493	332	161	470	317	153	23	15	8
201	Tiefenau	496	362	134	459	361	98	37	1	36
202	Aaregg	1 178	840	338	1 203	857	346	– 25	– 17	– 8
203	Rossfeld	972	839	133	998	854	144	– 26	– 15	– 11
204	Felsenau	706	631	75	690	626	64	16	5	11
205	Hintere Engehalde	445	350	95	455	355	100	– 10	– 5	– 5
206	Vordere Engehalde	209	151	58	215	156	59	– 6	– 5	– 1
207	Äussere Enge	300	219	81	295	216	79	5	3	2
208	Kleiner Bremgartenwald	31	29	( )	28	27	( )	3	2	1
209	Grosser Bremgartenwald	15	12	( )	14	12	( )	1	–	1
210	Viererfeld	( )	( )	( )	( )	( )	( )	– 2	–	– 2
211	Engeried	805	683	122	798	673	125	7	10	– 3
212	Burgerheim	103	100	( )	110	103	7	– 7	– 3	– 4
213	Neufeld	( )	( )	( )	( )	( )	( )	– 2	–	– 2
214	Brückfeld	4 329	3 506	823	4 284	3 449	835	45	57	– 12
215	Hochfeld	1 034	854	180	1 036	861	175	– 2	– 7	5
216	Alpenegg	671	572	99	682	585	97	– 11	– 13	2
217	Länggasse	4 812	3 782	1 030	4 834	3 828	1 006	– 22	– 46	24
218	Grosse Schanze	5	( )	( )	5	( )	( )	–	–	–
219	Donnerbühl/Stadtbach	1 514	1 146	368	1 461	1 126	335	53	20	33
220	Muesmatt	1 864	1 498	366	1 942	1 561	381	– 78	– 63	– 15
221	Von Roll	236	211	25	247	220	27	– 11	– 9	– 2
222	SBB Depot/Welle	( )	( )	( )	( )	( )	( )	– 2	– 2	–
301	Marzili	1 441	1 096	345	1 499	1 142	357	– 58	– 46	– 12
302	Monbijou	3 375	2 416	959	3 367	2 396	971	8	20	– 12
303	Villette	249	190	59	260	202	58	– 11	– 12	1
304	Kinderklinik/Frauenspital	228	158	70	224	166	58	4	– 8	12
305	Inselspital	324	145	179	315	145	170	9	–	9
306	Weyermannshaus	3 133	2 220	913	3 197	2 190	1 007	– 64	30	– 94
307	Sandrain/Schönau	2 764	2 245	519	2 730	2 227	503	34	18	16
308	Sulgenbach	6 373	5 087	1 286	6 327	5 064	1 263	46	23	23
309	Mattenhof	6 768	5 201	1 567	6 674	5 193	1 481	94	8	86
310	Holligen	3 426	2 541	885	3 403	2 492	911	23	49	– 26
311	Ausserholligen	564	303	261	569	327	242	– 5	– 24	19
312	Steinhölzli/Weissenbühl	1 268	957	311	1 258	956	302	10	1	9
313	Hardegg/Weissenstein	2 367	2 187	180	2 375	2 172	203	– 8	15	– 23
314	Fischermätteli	934	676	258	926	697	229	8	– 21	29
315	Könizbergwald	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
401	Schermenwald	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
402	Hinterer Schermen	21	17	( )	16	13	( )	5	4	1
403	Waldau	40	17	23	32	13	19	8	4	4
404	Siedlung Berna	321	252	69	313	242	71	8	10	– 2
405	Grosse Allmend	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
406	Kleine Allmend	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
407	BernArena	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
408	Burgfeld	759	663	96	747	662	85	12	1	11
409	Gewerbezone Galgenfeld	192	85	107	194	86	108	– 2	– 1	– 1
410	Beundenfeld/Baumgarten	1 434	1 199	235	1 479	1 237	242	– 45	– 38	– 7
411	Schosshaldenwald/Friedhof	13	12	( )	13	12	( )	–	–	–
412	Schönberg-Ost	1 156	976	180	1 131	959	172	25	17	8
413	Schönberg/Bitzius	970	841	129	976	852	124	– 6	– 11	5
414	Rosengarten	12	12	( )	13	13	( )	– 1	– 1	–
415	Zentrum Paul Klee	27	25	( )	28	26	( )	– 1	– 1	–
416	Wyssloch	16	16	( )	19	18	( )	– 3	– 2	– 1
417	Schosshalde/Obstberg	2 009	1 778	231	1 976	1 738	238	33	40	– 7
418	Bärenpark	36	27	9	36	27	9	–	–	–

		2025			2024			Veränderung		
		Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
419	Merzenacker	552	415	137	557	425	132	– 5	– 10	5
420	Schöngrün/Vermont	1 120	845	275	1 100	829	271	20	16	4
421	Freudenberg	453	196	257	444	203	241	9	– 7	16
422	Ostring	1 596	1 083	513	1 555	1 065	490	41	18	23
423	Jolimont	559	433	126	534	415	119	25	18	7
424	Egelmoos	973	822	151	1 000	852	148	– 27	– 30	3
425	Gryphenhübeli/Thunplatz	1 911	1 576	335	1 883	1 534	349	28	42	– 14
426	Schwellenmätteli	()	()	()	()	()	()	()	()	()
427	Oberes Kirchenfeld	1 537	1 226	311	1 512	1 202	310	25	24	1
428	Unteres Kirchenfeld/Dalmazi	2 320	1 968	352	2 261	1 932	329	59	36	23
429	Solacher/Melchenbühl	29	27	()	28	23	5	1	4	– 3
430	Wittigkofen	2 713	1 840	873	2 701	1 848	853	12	– 8	20
431	Sonnenhof	182	153	29	167	136	31	15	17	– 2
432	Murifeld	1 400	1 082	318	1 409	1 087	322	– 9	– 5	– 4
433	Elfenau/Brunnadern	4 154	3 350	804	4 213	3 389	824	– 59	– 39	– 20
434	Dählhölzli	()	()	()	()	()	()	–	–	–
435	Weltpost	567	402	165	567	392	175	–	10	– 10
436	Egghölzli	700	547	153	740	587	153	– 40	– 40	–
437	Elfenau-Park	18	18	()	14	14	()	4	4	–
501	Löchligut	209	180	29	203	174	29	6	6	–
502	Wylerholz	6	5	()	6	5	()	–	–	–
503	Wylergut	1 337	1 221	116	1 371	1 237	134	– 34	– 16	– 18
504	Wankdorffeld	1 428	936	492	1 415	930	485	13	6	7
505	Breitfeld	4 866	3 912	954	4 888	3 974	914	– 22	– 62	40
506	Wyler	2 452	1 830	622	2 413	1 832	581	39	– 2	41
507	Lorraine	2 544	1 923	621	2 528	1 907	621	16	16	–
508	Kaserne	1 142	949	193	1 122	928	194	20	21	– 1
509	Breitenrain	4 173	3 387	786	4 192	3 364	828	– 19	23	– 42
510	Spitalacker	6 924	5 849	1 075	6 970	5 859	1 111	– 46	– 10	– 36
511	Altenberg	1 366	1 180	186	1 380	1 172	208	– 14	8	– 22
601	Eymatt	307	262	45	313	274	39	– 6	– 12	6
602	Eichholz	()	()	()	()	()	()	()	()	()
603	Riedern	315	292	23	320	291	29	– 5	1	– 6
604	Altes Bethlehem	1 008	592	416	969	558	411	39	34	5
605	Bethlehemacker	2 210	1 450	760	2 134	1 423	711	76	27	49
606	Ackerli	320	241	79	318	243	75	2	– 2	4
607	Holenacker	1 413	876	537	1 169	744	425	244	132	112
608	Gäbelbach	1 577	918	659	1 607	930	677	– 30	– 12	– 18
609	Untermatt	1 894	677	1 217	1 959	705	1 254	– 65	– 28	– 37
610	Blumenfeld	821	356	465	836	368	468	– 15	– 12	– 3
611	Tscharnergut	2 624	1 365	1 259	2 625	1 388	1 237	– 1	– 23	22
612	Brünnen	1 982	1 419	563	1 912	1 377	535	70	42	28
613	Stöckacker	3 233	1 916	1 317	3 204	1 915	1 289	29	1	28
614	Schwabgut	1 921	1 218	703	1 953	1 276	677	– 32	– 58	26
615	Fellergut	1 918	1 149	769	2 075	1 252	823	– 157	– 103	– 54
616	Stapfenacker	1 550	1 168	382	1 572	1 176	396	– 22	– 8	– 14
617	Winterhale	972	745	227	977	745	232	– 5	–	– 5
618	Niederbottigen	143	137	6	145	137	8	– 2	–	– 2
619	Oberbottigen-Riedbach	1 324	1 177	147	1 314	1 171	143	10	6	4
620	Bodenweid	79	19	60	89	21	68	– 10	– 2	– 8
621	Bümpliz Süd	1 710	1 275	435	1 703	1 257	446	7	18	– 11
622	Bümpliz Dorf	2 439	1 629	810	2 456	1 628	828	– 17	1	– 18
623	Weidmatt	602	309	293	593	311	282	9	– 2	11
624	Kleefeld	3 597	1 913	1 684	3 588	1 917	1 671	9	– 4	13
625	Hohliebe	411	229	182	394	217	177	17	12	5
626	Wangenmatt	476	318	158	481	306	175	– 5	12	– 17
Sammelhaushalt[1]		690	546	144	611	520	91	79	26	53
Stadt Bern		146 867	109 863	37 004	146 455	109 761	36 694	412	102	310

Statistik Stadt Bern

1 Sammelhaushalt: Personen, welche formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Erlacherhof (Foto: Roman Sterchi)

Statistik Stadt Bern
Junkerngasse 47
Postfach
3000 Bern 8
Tel. 031 321 75 31
statistik@bern.ch
www.bern.ch/statistik

mehr von Statistik Stadt Bern